

JUNGFERNFAHRT DES ROSENMONTAGSWAGENS „IHR SEID KÜNSTLER UND WIR NICHT!“

100 Künstler ziehen Rosenmontagswagen und plädieren für den Erhalt des Kölner Schauspielhauses!

Präsentation des Rosenmontagswagens von MERLIN BAUER, MANU BURGHART und OWEN GUMP am Freitag, den 5. Februar. Start um 14 UHR am KÖLNISCHEN KUNSTVEREIN (Hahnenstraße 6). Danach Fahrt zum Kölner Schauspielhaus. Ankunft und Pressekonferenz um 15 Uhr auf dem Offenbachplatz.

Die Künstler propagieren eine Revolution zu Karneval in Köln – „Ihr seid Künstler und wir nicht!. Wer sind denn die wahren „Künstler“ in Köln? Die Politiker?

Das Projekt wird unterstützt von:

Dr. Stefan Kraus (Kunstmuseum Kolumba), Jürgen Flimm (Intendant der Salzburger Festspiele), Daniel Hug (Direktor der Art Cologne), Kölnischer Kunstverein, Liebe deine Stadt e.V., Kölner Komment, Köln Galerien, Festkomitee des Kölner Karneval von 1823 e.V, Alte Kölner Karnevalsgesellschaft Schnüsse Tring 1901 e.V. und dem 1. FC Köln.

Kölner Künstler werden am offiziellen Rosenmontagsumzug 2010 mit einem Künstlerwagen neuen Typs teilnehmen. Konkret wird der politischen Verwaltung der Stadt wegen des Beschlusses zum Abriss des Schauspielhauses bei Nacht und Nebel die rote Karte gezeigt. Der prominente Ort des Künstlerprotests auf dem Rosenmontagsumzug ist in dieser Form ungewöhnlich, denn der Wagen sprengt in seiner ästhetischen Aufmachung die bekannten karnevalistischen Traditionen.

Schon mit dem Motto „Ihr seid Künstler und wir nicht!“ stellen die Künstler eine ernstzunehmende und provokative Umkehrung vor. Wer sind denn die wahren „Künstler“ in Köln, wenn die verantwortliche Schauspielinstantin Karin Beier mit ihrem Votum zum Erhalt des Schauspiels nicht gehört wird? Die Politiker?

Angeprangert werden also „Kunstfehler“ der Vergangenheit und Gegenwart, die Bürger, Bürgerinnen und Kulturschaffenden nicht mehr hinnehmen. Dem Kahlschlag im Kulturbetrieb durch Rat und Verwaltung wird Einhalt geboten.

Mit der Kostenexplosion von 230 auf 367 Millionen Euro für den geplanten Neubau platzte in diesem Sommer der Traum von einer Zusammenführung aller Betriebseinrichtungen der Bühnen am Offenbachplatz in einem neuen Haus. Die Verwaltung hat es seitdem verschlafen die Möglichkeiten einer Sanierung ernsthaft zu prüfen. Wir fordern dieses jetzt nachzuholen, weil wir keinen Sinn darin sehen, ein grundsätzlich funktionierendes und historisch bedeutendes Gebäude abzureißen und durch ein Neues zu ersetzen, dessen Raumprogramm nicht mehr leistet und das darüber hinaus städtebaulich in eine Katastrophe führt.

Das Ansinnen, das Schauspielhaus nach jahrelanger Verwahrlosung durch die Verantwortlichen der Stadt abzureißen, belegt einen kulturlosen Vandalismus. Der Neubaubeschluss für das Schauspielhaus wurde in einer typischen Nacht- und Nebelaktion, mit einer denkbar kleinen relativen Mehrheit im Stadtrat durchgesetzt, gegen die gewachsene, kulturelle Identität und den ausgesprochenen Wunsch der verantwortlichen KünstlerInnen.

Das „Frustrationsvakuum“ bei den Kulturschaffenden, aber vor allem auch bei den Kölner Bürgerinnen und Bürgern ist riesig. Schon ist ein Bürgerbegehren auf den Weg gebracht, dessen Initiatoren (www.mutzukultur.de) bis 17. März 23.164 Unterschriften sammeln werden. Nicht nur die Künstler haben jetzt genug. Kultur und Karneval reichen sich die Hand!

Freitag, 5. Februar 2010

Jungfernfahrt des **Rosenmontagswagens „Ihr seid Künstler und wir nicht“** von Merlin Bauer, Manu Burghart und Owen Gump

14 Uhr Start am Kölnischen Kunstverein – Die Brücke (Hahnenstraße 6)

15 Uhr Ankunft vor dem Schauspielhaus Köln (Offenbachplatz) Pressekonferenz vor dem Schauspielhaus mit Christoph Kuckelkorn (Leiter des Kölner Rosenmontagszugs), Stefan Kraus (Direktor Kolumba Museum), Daniel Hug (Direktor der Art Cologne), Wolfgang Strobel (Vorsitzender des Kölnischen Kunstvereins), Jürgen Flimm (Intendant der Salzburger Festspiele)

Rosenmontag, 15. Februar 2010

10.30 Uhr Start des Rosenmontagszuges an der Severinstorburg mit dem **„Ihr seid Künstler und wir nicht!“- Rosenmontagswagen** der „Alten Kölner Karnevalsgesellschaft Schnüsse Tring 1901 e.V.“ (Gruppe Nr. 28)

Presse-Ansprechpartner

Merlin Bauer

post@merlinbauer.de 0163-5080513

Katrin Luz Communication

kl@neumann-luz.de

Festkomitee des Kölner Karnevals von 1923. e.V.

Sigrid Krebs, sigrid.krebs@koelnerkarneval.de

Weitere Infos unter www.ihr-seid-kuenstler.de